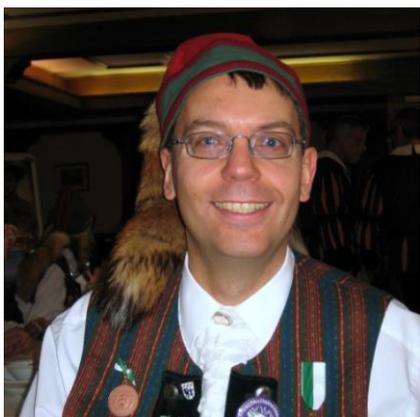




Liebe Zunftmitglieder,

mit Martini haben wir wieder die närrische Zeit erreicht und die Tage bis Dreikönig sind gezählt. Nur Weihnachten gibt uns noch eine kurze Verschnaufpause. Anschließend starten wir in eine lange Fasnetszeit, die erst am 8. März enden wird.



Das Fasnetsmotto der kommenden Saison „Auf d' Buschl - Der Berg ruft“ haben wir nach neuer Tradition bereits am 11.11. verkündet. Eurer Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt: ob Skifahren, Schlittenfahren, Mountainbiken, Bergsteigen, Seilbahnfahren, Tunnelbohren, Bergfest feiern, Lederhosenparty und vieles mehr, gestaltet mit und macht „eisre“ kommende Fasnet zu einem wahren närrischen Hochgenuss.

Die kommende Saison wird wiederum unter Beweis stellen, dass Kiblegg ein Narrenflecken par excellence ist. Da gehören alle dazu, egal ob alt oder jung, egal ob Hästräger oder Mäschgerle, alle sind zur aktiven Teilnahme herzlich eingeladen.

In diesem Sinne wünschen wir Euch ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Herzlichst - mit Schnarraggages Heidenei

Euer ZM Hajö Schuwerk

Einladung zur Mitgliederversammlung 2011

Satzungsgemäß laden wir Dich zu unserer nächsten Mitgliederversammlung am

- Freitag, 15. April 2011 ab 20 Uhr -

im Zunftlokal „Ochsen“ herzlich ein. Als Tagesordnung sind folgende Punkte vorgesehen:

1. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
2. Jahresbericht des Zunftmeisters
3. Bericht des Schriftführers
4. Kassenbericht des Säckelmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Säckelmeister
7. Wahl der Kassenprüfer für die folgenden zwei Geschäftsjahre
8. Beratung und Abstimmung über Anträge
9. Sonstiges
10. Ordensverleihung
11. Beschluss durch den Zunftmeister

Anträge zur Tagesordnung sind spätestens bis zum 8. April 2011 schriftlich oder per E-Mail (hajoe.schuwerk@hudelweb.de) beim Zunftmeister einzureichen.

Auf ein zahlreiches Erscheinen freuen wir uns!

Euer Zunftrat

Hinweise unserer Mitgliederverwaltung:

Immer wieder kommt es vor, dass wir Post mit dem Hinweis „unbekannt verzogen“ zurückbekommen oder Abbuchungen nicht möglich sind, weil die Bankverbindung nicht mehr aktuell ist. Deshalb die Bitte unserer Mitgliederverwaltung: Teilt uns eure Adress- bzw. Kontoänderungen unbedingt mit, am besten per E-Mail an thomas.buffler@hudelweb.de

Infos zu unseren Umzügen:

Landschaftstreffen in Tiengen am 19./20.02.2011

Das Narrentreffen in Tiengen wird sicher ein Höhepunkt unserer Ausfahrten sein. Es besteht die Möglichkeit bereits am Samstag anzureisen. Wer dazu noch Zimmer benötigt, melde sich bitte bis spätestens Dreikönig bei unserem Zunftmeister oder direkt beim Hästabtauben. Zusätzlich wird ein zweiter Bus auch am Sonntag die eintägige Teilnahme in Tiengen möglich machen. E-Mail: hajoe.schuwerk@hudelweb.de

Räbschter Dorffasnet in Rebstein bei Diepoldsau (Schweiz) am 26.02.2011

Die Räbschter Dorffasnet ist eine typische ostschweizer Fasnacht mit vielen Guggenmusiken und Wagengruppen. Aufgrund persönlicher Kontakte werden wir vor dem Narrensprung zu einer Besichtigung der Sonnenbrauerei in Rebstein eingeladen. Dafür bedanken wir uns schon im Voraus sehr herzlich bei unserem Patrick Eisenhöfer.

OHA-Treffen in Herbertingen am 27.02.2011

Die Narrenzunft Herbertingen hat uns zum OHA-Bruderschaftstreffen eingeladen. Aufgrund unserer freundschaftlichen Verbundenheit zu den OHA-Zünften, die auch immer wieder in Kiblegg vertreten sind, haben wir umgehend zugesagt. Ein weiteres Schmankerl der kommenden Saison.

BEITRÄGE FÜR'S NARRENBLÄTTLE:

Wie in jedem Jahr hier wieder eine Bitte: Unser Narrenblättle kann nur existieren, wenn es auch mit Beiträgen aus unserem Gemeinde- und Vereinsleben versorgt wird. Also alles was sich im vergangenen Jahr so an Lustigem ereignet hat auf einen Zettel schreiben, einem Zunftrat zustecken, oder per E-Mail an:

narrenblaettle@hudelweb.de

Damit auch das neue Narrenblättle 2011 wieder zu einem Highlight wird - Danke!



Narrensprung in Bad Saulgau am 08.03.2011

Turnusgemäß besuchen wir alle 2 Jahre die Zünfte unserer Landschaft-Oberschwaben-Allgäu, so auch die Dorauszunft aus Bad Saulgau am Fasnetdienstag 2011. Traditionell findet der Umzug in Saulgau schon am Vormittag um 10.30 Uhr statt. Um die Teilnahme am Saulgauer Narrensprung attraktiver zu gestalten, werden wir die Busfahrt zu einem „Schnäppchenpreis“ von **einem Euro (!)** anbieten. Dies umfasst auch die Weiterfahrt zum Narrensprung in Ehingen einschließlich der Rückfahrt.



Luis „Hudel“ Trenker im SW-Film „D'Buschl ruft“

Sommerfest am 09.07.2011

Alle Mitglieder sind recht herzlich zum Sommerfest am Samstag, den 09.07.2011 ab 15 Uhr, auf dem Freizeitgelände St. Anna eingeladen. Der Unkostenbeitrag beträgt 5,00 Euro für Getränke und Grillgut. Salat- und Kuchenspenden sind sehr willkommen.

Anmeldungen bis spätestens 05.07.2011 bitte an Silke Puszti
E-Mail: silke.puszt@hudelweb.de

Neuaufgabe von Hudel-Sweatshirts & T-Shirts:

Wir werden die Hudel- Sweatshirts und T-Shirts in der alt bekannten Qualität wieder auflegen. Als Farben werden grün und rot in allen Größen verfügbar sein. Beim Häsbastuben werden Muster ausgelegt und es können Bestellungen aufgegeben werden. Der Preis für die T-Shirts & Sweatshirts wird voraussichtlich zwischen 20 und 25 Euro liegen.

+ NEU + „Hudelhock“ + NEU+

Am Samstag, den 28.05.2011, wird unser erster Hudler-Treff im Schloßparkcafe ab 20 Uhr stattfinden. Als Folgetermin ist Samstag, der 19.11.2011, im Gasthof Ochsen ab 20 Uhr vorgesehen. Zusammen mit dem Sommerfest möchten wir auch außerhalb der Fasnet verstärkt das Vereinsleben pflegen und freuen uns auf Euer Kommen.

Die meistgenannten Gründe und Ausreden, keinen „Pin“ bei unserem Umzug am Schmalzgalasamstag zu kaufen:

1. Habe bereits ein Abzeichen gekauft, aber
- leider zuhause vergessen!
- leider verloren!
2. Gehe in den „Flecke“ (= in die Stadt), schaue aber nicht zu, weil ich
- dort arbeite!
- da wohne!
- nur zur Bushaltestelle gehe!
- meine Oma im Altersheim besuche!
3. Meine Frau / mein Mann läuft als Hästräger mit!
4. Habe eines oder mehrere Kinder, die mitlaufen und / oder bin selber als Kind auch mal mitgelaufen!
5. Komme aus Weingarten, da zahlt immer nur eine Person pro Ehepaar!
6. Zahle grundsätzlich nichts...!
7. Habe dummerweise kein Geld mehr!

KURZER ÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHICHTE DER FASNET UND DER VEREINIGUNG SCHWÄBISCH-ALEMANNISCHER NARRENZÜNFTEN: (6. TEIL)

von Bruno Schöllhorn – Wangemer Narrenzunft:

Bereits Ende der zwanziger Jahre verfasste der Historiker und Volksschriftsteller Hermann Eris Busse verschiedene Aufsätze zur Fasnet, und 1937 erschien sein Hauptwerk über die „alemannische Volksfasnacht“. Er führte die Ursprünge der Fasnacht auf germanische Mythologien und Kulte zurück, ein Irrtum, der sich bis heute in den Köpfen vieler Narren und Nicht-Narren hält. Erst die heutige Volkskundeforschung rund um Werner Mezger konnte diesen gravierenden Irrtum einwandfrei widerlegen.

Und so nimmt es nicht Wunder, dass gerade diese ideologische Deutung der Fasnacht perfekt ins historische Bild der

Nationalsozialisten passte. Die Fasnacht und ihr historischer Hintergrund wurde vom Dritten Reich gerne vereinnahmt. Busses pseudowissenschaftliches Geschwafel von Mythen, Brauchtum, Blut und Boden wurde voll und ganz übernommen. Mangels besseren Wissens wurde der Fasnachtsdeutung Busses von den aktiven Narren auch nicht widersprochen.

Den Umständen entsprechend war den Deutschen in den Jahren 1945 und 1946 nicht nach Fasnacht zumute. Die Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte wurde dann aber im Oktober 1947 wiedergegründet, und mit der ersten wirtschaftlichen Besserung nach dem Krieg stieg auch das Interesse an der Fasnet rapide an. Neue Zünfte wurden gegründet, neue Figuren geschaffen.

Als 1953 die Überlegung in der Verbandsführung der VSAN anstand, dem Bund Deutscher Karneval beizutreten, traten einige Zünfte aus dem Verband aus – Rottweil, Elzach und Überlingen. Als weitere Begründung führten sie an, die Narrentreffen würden überhand nehmen, das örtliche Fasnetsbrauchtum zu wenig gepflegt, zu viele neue Zünfte ohne entsprechend historischem Hintergrund würden in die Vereinigung aufgenommen. Auch aus persönlichen Zerwürfnissen traten dann noch Villingen und Oberndorf aus.

Neuaufnahmen in die Vereinigung gab es bis in die siebziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Heute sind in dieser Vereinigung ca. 50 000 aktive Hästräger zusammengeschlossen, unbesehen der riesigen Anzahl von Narrenvereinen, die seit Ende der sechziger Jahre wie Pilze aus dem Boden schossen (heutige Schätzungen belaufen sich auf mindestens 1200 Narrenzünfte im schwäbisch-alemannischen Raum).

(wird fortgesetzt)

IMPRESSUM:

Narrenzunft Kißlegger Hudelmale e.V.
Fürst-Maximilian-Straße 9
88353 Kißlegg im Allgäu

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Hansjörg Schuwerk, Markus Vesper,
Silke Puszti, Michael Müller

info@hudelweb.de www.hudelweb.de

Bildmaterial:
NZ Kißlegger Hudelmale e.V.

Satz und Gestaltung:
Markus Vesper, Schlüsselberg 28,
88267 Vogt-Grund